

#FridaysforFuture - Nanu, Frau Merkel!

Beitrag von „stpolster“ vom 3. März 2019 10:43

Die gegenwärtige "Bewegung" zeigt mittlerweile Züge einer neuen Religion. Und Greta ist die Auserwählte, die Heilsbringerin, der Kinder und Jugendliche hinterherlaufen.

Das arme Mädchen (Mädchen mit 16?, besser "junge Frau") wird gnadenlos missbraucht und merkt es nicht, kann es nicht merken, da sie ja nun einmal ein Handicap hat.

Jeder, auch unsere Schüler, hat das Recht der freien Meinungsäußerung. Das ist unbestritten. Ich verstehe nur nicht, dass in der letzten Zeit einige glauben, immer und ohne Rücksicht auf andere Regeln ihr Meinung äußern zu müssen.

Was sich nämlich die letzten Jahre tatsächlich geändert hat, ist, dass heutzutage jeder Laienprediger meint, mit seinem Recht auf freie Meinungsäußerung die geltenden Gesetze außer Kraft setzen zu können, und dabei gerne die Durchsetzung höherrangiger Gesetze und Rechte mit Zensur oder Unterdrückung verwechselt.

Und die Schulpflicht ist ein höherrangiges Gesetz, so lange bis irgendein Verwaltungsgericht die Schülerdemos als "höherwertig" einstuft.

Jeder Schüler, jeder Schülerin und alle anderen Geschlechter dürfen selbstverständlich demonstrieren, aber eben nicht in der Schulzeit. Treffen die sich freitags nach der Schule ist alles in Ordnung.

Natürlich stimmt es, dass sie dann weniger Aufmerksamkeit auf sich ziehen würden. Aber nicht, weil die Medien sie dann nicht beachten würden, sondern weil sie dann höchstens noch ein Zehntel an demonstrierenden Schülern zusammenbekommen würden.

Ich könnte jetzt mich noch ewig über einige Forderungen (man muss sich nur die Plakate und die Interviews mit den Schülern ansehen) aufregen. Einiges ist dabei schon sehr grenzwertig.

Nur so viel. Smartphones sind vor allem unter den Jugendlichen weit verbreitet. Und die rufen damit nicht unbedingt an, sondern nutzen massiv das Internet, Soziale Medien usw.

Ich zitiere den Energieexperten Clemens Rhode des Fraunhofer-Instituts:

"Der Energiebedarf deutscher Rechenzentren liegt momentan bei zehn bis fünfzehn Terawattstunden - je nachdem welche Bilanzgrenzen man da zieht ... Um den Energiebedarf der Rechenzentren zu decken, bräuchte es alleine vier mittelgroße Kohlekraftwerke. ..." Und dann laufen unsere Schüler mit der Forderung nach der sofortigen Abschaltung der Kohlekraftwerke herum.

Es ist nun einmal so, dass jemand im jugendlichen Alter gerne niedliche Eisbärenbabys usw. retten möchte, nur leider kaum Wissen über die wirklich komplexen Zusammenhänge des Klimas hat.

Deutschland schaltet die weltweit sichersten Kernkraftwerke ab. Nun fordern unsere Schüler die Abschaltung der weltweit saubersten Kohlekraftwerke. Und das noch in der Zeit, in der sie

eigentlich die Verpflichtung haben, sich Wissen anzueignen, das eine realistischere Einschätzung der Probleme und ihrer Lösung erleichtert.

Nein, dafür habe ich kein Verständnis.

LG Steffen